



## Freundschaftsspiel: PK Fire Ball Mellingen – SC Limmiblitzz Int.

### Spieler PK Fire Ball

Stieger	Thomas	Torhüter
Aleo	Giuseppe	Verteidigung (rechts), Coach
Christen	Daniel	Verteidigung (mitte)
Dubs	Fabian	Verteidigung (links)
Göhl	Bernd	Verteidigung (links)
Grob	Dominik	Verteidigung (mitte), Coaching-Team
Lüscher	Markus	Verteidigung (mitte)
Venditti	Fredy	Verteidigung (rechts)
Zimmermann	Raphael	Verteidigung (rechts), Coaching-Team
Müller	Beat	Mittelfeld
Schulz	Ronny	Mittelfeld
Widmer	Dominik	Mittelfeld
Fessler	Roger	Angriff
Killer	Daniel	Angriff
Lüthi	Maurice	Angriff
Lüthi	Michael	Angriff
Steger	Daniel	Angriff

### Spieltelegramm

#### PK Fire Ball Mellingen – SC Limmiblitzz Int. 2:8 (2:4)

Tore: 0:1 (15. Min.); 1:1 Maurice Lüthi (18. Min.); 1:2 (22. Min.); 1:3 (27. Min.); 2:3 Maurice Lüthi (30. Min.); 2:4 (34. Min.) / 2:5 (37. Min.); 2:6 (47. Min.); 2:7 (58. Min.); 2:8 (65. Min.)

Nebenplatz Kleine Kreuzzelg, 25 Zuschauer

Gespielt wurden 2x 35 Min. mit je 6 Feldspielern + Torwart / Schiedsrichter: E. Prati (FCM)

Wetter schwül mit 20-minütigem starken Gewitter (2. Hz.), Platz uneben + tief, faire Partie

### Spielbericht

Als Europacup-Hauptprobe wurde dieses Spiel angesetzt, eine 2-1-2-Kleinfeld-Taktik ausgegeben, wobei jede Position mit bis zu 3 Mann besetzt war. Nach Aufklärung des Schiri, dass auf dieser Feldgrösse mit 6 Feldspielern gespielt wird, wurde ein zusätzlicher Defensiv-Spieler mittig (3-1-2) eingebaut. So eine kurzfristige Änderung reicht bei uns auch schon, um mal wieder für gehörig Verwirrung zu sorgen auf dem Platz. Trotzdem verschliefen wir dank Goalie Thomas Stieger den Start nicht: Der Torhüter war hellwach und parierte einige Male miraculös. Hinten stand das Trio Venditti/Christen/Dubs sehr gut, obwohl der Druck immer

mehr zunahm. Der Gegner griff überfallartig und meistens in Überzahl an, dass Passspiel liess sich sehen. Nach einer Viertelstunde konnte Zemi die Flanke nicht verhindern und Kusi kam in der Mitte zu spät, folgerichtig stand es 0:1. Im Gegenzug bediente Dubs herrlich Maurice und dieser blieb kaltblütig vor dem Tor – 1:1! Danach hatte auch der Gegner mit defensiven Problemen zu kämpfen und konnte sich nur mit unfairen Mittel behelfen – leider setzte Ronny den fälligen Foulpenalty klar neben das Tor. Wie es besser geht, zeigte der Gegner, der einen Handspenalty, den Dubs verschuldete, zur erneuten Führung nutzte. Ein Gegentreffer der vermeidbaren Art setzte es nach einem Missverständnis zwischen der Verteidigung und Goalie Stieger und damit stand es 1:3. Nach einer feinen Einzelleistung von Maurice konnten wir zwar wieder verkürzen, doch Limmiblitze schien jetzt Lust auf mehr zu haben und fing erst recht an mit Hacke, Spitze, 1-2-3 uns die Limiten aufzuzeigen. Schliesslich war es deren Kapitän Paolo Vincenti, der nicht weniger als drei Verteidiger ausdribbeln liess und zum 2:4-Halbzeitstand einschob.

Sogleich nach dem Pausentee kam über die linke Seite das 2:5 und somit das endgültige Knockout. Danach kam das heftige Gewitter und beim PKFB die völlige Einstellung des Spielbetriebs. Es hat geregnet «wie Sau» und die letzten treuen Fans flüchteten wohl auch wegen der schrecklichen Fireball-Darbietung. Ähnlich wie gegen Hünenberg folgte ein halbstündiger Tiefschlaf, bei dem defensiv wie offensiv nichts passte, keine Entlastung mehr zu Stande kam und jeder mit sich selber beschäftigt war, anstatt als ein solidarisches Kollektiv aufzutreten. Beim 2:6 war erneut die rechte Abwehrseite nicht im Bilde. Der Gegner kam immer wieder zu Abschlüssen, einmal der Pfosten und mehrere Male Goalie Stieger retten uns die nächsten Gegentreffer. Hingegen fand dann wieder ein unglücklicher Gegentreffer der Marke «wenn's läuft, dann läuft's» den Weg ins Netz, nachdem der Ball etwa dreifach abgefälscht wurde. Während Limmiblitze immer mehr Zirkus veranstaltete, hätte Rö noch einen Penalty erhalten müssen. Doch das blieb eine der ganz raren Halbchancen der 2. Halbzeit, das Spiel plätscherte so vor sich hin (Danke für das Wortspiel, Mäse!). Schlussendlich führte ein wuchtiger Abschluss noch zum 2:8, der Regen hörte auf und der Schiri pfiff ab!

## **Fazit**

Hatten wir diesen Gegner wirklich mal besiegt in der Halle? – Ein Gegner, der mit Mini-Kader antrat und ähnlichen Trainingsfleiss an den Tag legt wie wir, dominierte uns nach Belieben. Wie auf engem Raum (mit 6 Feldspieler) immer wieder so grosse Löcher auftreten können ist rätselhaft, fehlendes Nachrücken der Vorderleute und mangelhafte Laufbereitschaft sind eher erklärbar. Als Defensivspieler ist die Aufgabe eher undankbar, wenn der Gegner immer wieder zu Zweit anläuft und kein Ruck durch das Team geht. Hatten wir in der ersten Halbzeit zumindest noch einige Abschlüsse, blieb man in der 2. Halbzeit offensiv inexistent – eine Bankrotterklärung. Trösten wir uns damit, dass wir ein Plauschklub sind und der Gegner einfach einen Sahnetag hatte! Aber irgendwie sagt mir mein Bauchgefühl, dass ich das im Europacup-Bericht wiederholen werde.

Herzlichen Dank dem Staff des FC Melligen, die uns nach Spielschluss (und wieder im Trockenen) mit Würsten und Getränken versorgten. Auch der Gegner schätzte diese Art der 3. Halbzeit und zusammen wurde der Fronleichenname gemütlich ausgeklungen. Vielen Dank an die Familien Dubs, Fessler, Widmer, Stieger, Lüthi, Venditti sowie Mäse und Francesco für den Support vor Ort!